







**Blumenkasten**  
in weiß und grün  
lackiert  
1.35 1.10 95 85 75 Pf.

# 325 Wasch-Service

**Blumen-Glaskannen**  
bunt lackiert  
150 95 50 25 8 Pf.

**Extra-Preise:**

„Hulda“ 95 Pf.  
creme-farbig  
4 Teile

„Marie“ 165 Pf.  
blau Strichdecoration  
4 Teile

„Marga“ 250 Pf.  
crem Gold  
4 Teile

„Paula“ 325 Pf.  
moderne Farben,  
bunt decoriert, extra groß

„Irene“ 395 Pf.  
37 cm Weiden  
bunt decoriert

1000 Stück **Blumenkübel** zum Ausfüllen — 1200 Stück **Blumenvasen** zum Ausfüllen 38 28 22 18 Pf.

**Haushalt-waren**

Spirituskocher 48 42 35 Pf.  
Petrolkocher 2.45 1.75 95 Pf.  
Gaskocher von 200.00 5. 95 Pf.  
Buttermaschinen 2.75 1.95 Pf.  
Eismaschinen 6.50 4.50 Pf.

Bügelisen 78 68 55 Pf.  
Glühstoffplatten 3.95 3.25 Pf.  
Spiritusplatten 7.50 5.75 Pf.  
Plättuntersetzer Draht 28 Pf.  
Plättuntersetzer Korb 10 Pf.

Küchenwagen 2.45 1.95 1.45 Pf.  
Fleischmaschinen 2.95 2.45 Pf.  
Reibemaschinen 1.50 1.10 Pf.  
Kaffeemöhlen 1.25 1.10 85 Pf.  
Brottrommeln große 3.25 2.95 Pf.

Glaskannen große 1.95 1.85 1.10 Pf.  
Blumengitter verstellbar 1.35 95 50 Pf.  
Aermelbügelbretter 95 75 50 Pf.  
Plättbretter überzogen 2.75 1.95 1.25 Pf.  
Wäscheleinen 30 m 1.25 95 Pf.

Waffelbruch 1/4 Pfund 15 Pf.  
Haushalt-Schokol. gar. rein 55 Pf.  
Praliné 1/4 Pfund 12 Pf.  
Bouillonwürfel 10 Stück 18 Pf.  
Kakao garantiert rein 60 Pf.

**Lebensmittel,**  
bekannte  
Ia. Qualitäten

Jg. Wachsbohnen 2 Pfund 30 Pf.  
Leipz. Allerlei 2 Pfund 40 Pf.  
Leipz. Allerlei 1 2 Pfund 58 Pf.  
Grünkohl 2 Pfund 30 Pf.  
Puddingpulver 10 Pack 38 Pf.

Anchovis Glas 25 Pf.  
Junge Erbsen 1 Pf.-Dose 27 Pf.  
Jg. Karotten 1 Pf.-Dose 20 Pf.  
Gem. Marmelade 5 Pf.-Dose 95 Pf.  
Kokosfett Pfund 55 Pf.

Mirabellen 2 Pf.-Dose 65 Pf.  
Aprikosen 2 Pf.-Dose 85 Pf.  
Preisselbeeren 2 Pf.-Dose 65 Pf.  
Mixed Pickles Glas 90 45 Pf.  
Margarine Pfund 68 58 48 Pf.

Waffelbruch 1/4 Pfund 15 Pf.  
Haushalt-Schokol. gar. rein 55 Pf.  
Praliné 1/4 Pfund 12 Pf.  
Bouillonwürfel 10 Stück 18 Pf.  
Kakao garantiert rein 60 Pf.

Waffelbruch 1/4 Pfund 15 Pf.  
Haushalt-Schokol. gar. rein 55 Pf.  
Praliné 1/4 Pfund 12 Pf.  
Bouillonwürfel 10 Stück 18 Pf.  
Kakao garantiert rein 60 Pf.

**Garten- u. Veranda-Möbel**  
in großer Auswahl.

Schlafzucken Extra 30 Pf.

# M.BÄR

Nacht. Nachf. Nacht. Zitronen Extra 30 Pf.

**Garten-Figuren**  
Garten-Tiere  
— garantiert wetterfest. —

Große Ulrichstr. 54.

**Selten günstiges Angebot!**  
**Anzüge, Ueberzieher, Ulster,**  
zur Herbstbesetzung. von  
Robanfertigung nicht zu unterscheiden,  
verkaufe, um jedermann von der Güte  
zu überzeugen, schon  
**25 Mark an.**  
5% Rabatt.  
Bestellungen nach Maß, wie bekannt,  
elegant und preiswert.  
**Otto Knoll,**  
36 obere Leipzigerstr. 36.

**Garten- und Wasch-Tischdecken**  
Tischdecke mit Fransen 95 Pf.  
Tischdecke gesäumt 95 Pf.  
Stückware Meter 75 Pf.  
Gastwirte erhalten Vorzugspreise.

**Gerösteter Kaffee.**  
Alle diejenigen Hausfrauen, welche noch nicht Gelegen-  
heit hatten, unsere gerösteten Kaffees zu probieren, bitten wir,  
bei nächster Gelegenheit einen Versuch zu machen. Unsere  
**Hamburger Mischung,**  
Pfund 1.40 Mk.,  
repräsentiert in dieser Preislage das Beste und ist un-  
übertroffen in Geschmack, Aroma und Ergiebigkeit.  
**Pottel & Broskowski.**  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Arbeiter-Radfahrer-Berein „Stern“.**  
(Mitglied des Bundes „Freiheit“.)  
Sonntag den 23. April 1911 in den „Trothaer  
Ballsalon“ (früher Sachsenburg):

**Markisen-Drele**  
grau, grau-rot gestreift, grau-bunt gestreift,  
in allen Breiten und Preislagen.  
**Markisen-Leinen, Markisen-Franse.**  
Geschäftshaus  
**J. Lewin**  
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

**Strohbücklinge**  
10 Stück 28 S mit 5% Rabatt.  
**Vollheringe**  
Stück 5 S, Dbd. 55 S  
**Saure Gurken** Stk. 5 J  
**Sauerkohl** beifast, Pf. 5 J  
**Zitronen** Stück 3 J  
**Echter Malzkaffee**  
1 Pf.-Paket 25 J  
**Gebr. Gerste** Pf. 14 J  
**Linson groß** Pfund 12 J  
**Bohnen weiß** „ 15 J  
**Erbsen weiß** „ 18 J  
Original-Reicher's-Likör-Essenz  
Flasche nur 40 S.

**Gross. Schlachtereist.**  
**Friedrich Fiedler,**  
Sophienstr. 41 (Nähe Sta-  
theater). Telefon Nr. 3243.

**Frühjahrs-Bergnügen, mit Reigenfabren.**  
Sierzu ladet freundlichst ein  
Das Komitee.  
Von nachmittags 4 Uhr an: **Kränzchen.**  
Neueste Tänze. Schlager der Saison.  
**Verband der Zivil-Musiker.**  
Ortsverwaltung Halle.  
Sonntag den 23. April 1911, nachmittags 4 Uhr,  
im grossen Saale des Volkspark:  
**Kränzchen.**  
Freunde und Gönner des Verbandes werden höflichst eingeladen.  
Neueste Tänze. Schlager der Saison.  
**Achtung! S. Achtung!**  
**Fahrrad-Haus „Frisch auf“**  
nur Kleine Klausstrasse Nr. 6.  
R. Lindner.

**Neu eröffnet.**  
**95 Pf. Bazar-95 Pf.**  
21 Grosse Ulrichstrasse 21.  
Geschenke und Wirtschafts-Artikel.  
**Sommer-Spielwaren!**  
Unerreicht an Geschmack — Auswahl — Qualität.  
Ohne Ausnahme.  
jedes Stück 95 Pf. jedes Stück.  
Zuvorkommende Bedienung.

**Ernst Weinhold,**  
Mitglied des Rab.-Sp.-Vereins.  
Rathausstr. 6, am Markt.  
**Stieglitze,**  
Zels ge.  
Kanarienvogel,  
überhaupt alle  
Singvögel, neh-  
men mit Vorliebe  
mein Singfutter, denn es ent-  
hält in der Tat alle Säme-  
reien, wie sie die Vögel in  
der Freiheit finden.  
Täglich frisch gemischt.  
**Otto Kramer,**  
Drogen- und Farbenhandlung,  
Mittelwache 9,  
Gegenüber d. Glauchaer Kirche.

**Standesamtliche Nachrichten**  
Galle-Süd (Steinweg 2) 20. April.  
Aufgehoben: Schlenkermeister  
Ludwig und Theresia Regel  
(Wassersdorferstr. 20). Bachmeister  
Erich und Luise Schliebe (Ma-  
handia und Bernhardtstr. 48).  
Gärtner-Friedmann u. Frau Doris  
(Neue Promenade 11 u. Schilddorf).  
Kaufmann Müller u. Frau Hilke  
(Gartenstr. 6 u. Weidenerstr. 2).  
Weber Paul u. Frau Meier (Sax-  
burg). Müller Feiler u. Frau Ida  
Kühler (Halle und Westfalen).  
Ingenieur Hoffmann u. Frau  
Liese (Oberbischd. u. Schlichtern).  
Verkleiner Martin und Luise  
Ulrich (Halle a. S. u. Gemini).  
Arbeiter Rödel und W. Gerlach  
(Kraunweg a. S.).  
Eheschließung: Ingenieur  
Scheffel und Charlotte Uning  
(Südr. 59a. Freimühlend. 82/83).  
Geboren: Arzt Dr. med. Keller  
L. (Gr. Steinstr. 63). Arbeiter  
Kühne aus Wernitz 2. (Klinik).  
Hörapparateingenieur Köhler S.  
(Schweifelstr. 5). Maurer  
Lütich S. (Worlitzschhof 6). Ar-  
beiter Maxmarxpf S. (Schmid-  
str. 33). Verfleischerseemann  
Schäfer S. (Bernhardtstr. 4).  
Geboren: Konfekt-Schaff-  
berg S., 4 Mon. (Barbatal. 4).  
Schloßers Geiler S., 1 J. (Lud-  
wigstr. 46). Superintendent  
Schleusener aus Rochstedt, 69 J.  
(Stein). Geigers Dummer S.,  
4 Monate (Delitzschstr. 11).  
Zimmermann Ede aus Wenden,  
45 J. (Bergmannstr. 1). Markt-  
beller Hildebrand, 62 J. (Stein-  
weg 14).  
**Galle-Nord (Gr. Brunnenstr. 3a).**  
20. April.  
Eheschließung: Bankbeamter  
Fischer u. Elfe Heindel (Leipzig  
und Friedrichstr. 23). Maurer  
Schulze und Ida Wäbers (Grosse  
Brunnenstr. 11).  
Schwaben: Arbeiter Henschel L.  
(Reifstr. 11). Holzhilfsgehilfe  
a. D. Müller L. (Sax. 40).

**Ich impfe täglich**  
in meiner Sprechstunde.  
**Dr. Schumann, Trothaerstr. 81.**  
**Klinge Frauen**  
sende Prospekt, Verbandsführung,  
Dankschreiben und Probebeutel  
Dr. Blons-Pulver bei Einleitung  
von 20 Pf. gratis.  
— Bitte ansprechen. —  
H. Löffler, Dresden 57, Welfenplatz 8.

**Nietleben.**  
Giebkannen und Grudeöfen  
in großer Auswahl empfiehlt  
W. Schubert.  
**Trinkbecher, zusammen-**  
aus Aluminium 10, 20, 30, 50 J.  
**C. F. Ritter**  
Leipzigstr. 90.

**Mailfestkarten**  
in großer Auswahl.  
Zu beziehen durch die  
**Volks- Buchhandlung,**  
Halle a. S., Sax. 42/43.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. J. Ign. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (G. E. m. D. S.). — Verleger: Hermann Aug. G. z. h. J. S. h. n. g. — Sämtl. i. Halle a. S.

Briefe aus dem Orient.

Arbeiterkämpfe in der Türkei.

Konstantinopel, 16. April 1911.

Der Streik der Arbeiter der Tabakregie dauert fort. Die Arbeiterzucht, unter der es viele Frauen und Kinder gibt, die sich außer den Arabern, Griechen, Türken und sonstigen heterogenen nationalen Elementen zusammenfassen, hält treu zusammen.

Die Befürchtung in Bezug auf die Nachlieferung erwies sich übrigens diesmal als übertrieben, so daß in Konstantinopel die 2300 Arbeiter der Tabakregie von vornherein allgemein den Streik erklären durften.

Die öffentliche Meinung ist entsetzt über die Arbeiter und die Situation hier den Streik — soweit das bei einem Monopol ist überhaupt möglich ist — für die Arbeiter günstig.

Es haben sich auch einige der kleineren kaufmännischen Angehörten mit den streikenden Arbeitern solidarisch erklärt. In den nächsten Tagen wird wieder eine große Versammlung der Streikenden abgehalten werden, in der die sozialistischen Angehörten sprechen werden.

Ein dritter Streik betrifft eine deutsche Firma, die Maschinenfabrik Augsburg in Nürnberg, die in Konstantinopel einen Wuldenbau auszuführen hat, an dem sie über 300 Arbeiter beschäftigt. Die Arbeitsbedingungen, die sie hier eingeführt hat, sind eine wahre Schmach für Deutschland.

- Die Streikenden verlangen:
1. 5tündigen Arbeitstag mit einer Stunde Mittagspause.
2. 90 Prozent Lohnerhöhung.
3. Krankentafel und Unfallversicherung.
4. Anständige Behandlung.
Die Arbeiter sind fast durchweg Kurden und Türken aus Kleinasien.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., den 21. April 1911.

Wichtiges zum Liebschütz-Doortage.

Der Vortrag des Genossen Dr. Karl Liebschütz über Militarismus und Sozialdemokratie findet am morgigen Sonnabend, abends pünktlich 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Volksparks statt. Der Vortragende wird als guter Sachkenner den Militarismus in der grundsätzlichen Seite behandeln und die Fragen der politischen Wichtigkeit zum klaren und schärfsten entscheidenden Nachdruck bringen.

Der Eintritt zum Vortrag ist nur gegen Karten gestattet. Die Karten sind noch sämtlich verfügbar. Die Anhaber der Dauerkarten (die für alle acht Vorträge des Bildungsausschusses Geltung haben) besetzen das Parterre des Saales, während für die Inhaber der Einzelfkarten die Galerie bestimmt ist.

Das Wasser fließt ihnen am Hals!

Neue Schnapsbäckerschwindeleien. Politische Menagen nennt man Lieberläufer, die aus der sozialen Schicht, der sie ihrer Lebenslage nach angehören, entwichen sind und sich nun dazu hergeben, einer richtigeren Schicht zu dienen.

Da wird diesmal in den Provinzialblättern u. a. die hübsche Behauptung aufgestellt, daß Preußen ein sozialer Staat sei. Als Beweis dafür drückt der Gehobene nach, was sein Mitbürgerredner, der jegliche preussische Finanzminister Lenze, vor Monaten im Dreifachsinne einmal gegen die Sozialdemokratie gesagt hat.

der Isolale Tribut, den das Volk an die Junker durch den Krieg und Gleichmühen leisten muß, der sich auf viele Hundert Millionen beläuft. Die arbeitende Klasse, die sie zahlen zu tragen hat, weiß, wie schwer sie davon bedrückt wird.

„Man es mehr Selbstüberzeugung einer heftigen Klasse gegen“, als die progressive Verbesserung — und der Gehobene drückt hoch genug nach. Ganz etwas besonderes tut man sich aber darauf zu, daß in Preußen für die Volksschulen kein Schulgeld gefordert werden brauche.

So sieht die Mehrheit der sozialistischen Parteiführer in Preußen-Deutschland aus. Und da wegen die Lenze und Gehobene noch zu fragen über die Beiträge, die in Gewerkschaft und Partei bezahlt werden, um den Kampf gegen Junker und Ausbeuter, die Verschulder dieses Landes, zu führen.

Aber nicht genug mit den Entstellungen und den spaltenlangen Gesammern über die draven, beuaunwerteten Arbeiter, die von den Herren Führern der Sozialdemokraten nach Ansicht des Junkerdienern Gehobenen ausbeutet, verachtet und verführt werden, die sauberen Sächsischen Provinzialblätter gehen noch zu einem Angriff auf die Gewerkschaftsangehörigen über, wie er rüber und gemeiner nicht gedacht werden kann.

Die Buntätigkeit in den deutschen Großstädten hat sich im Jahre 1910 gegenüber den Vorjahren bedeutend vermehrt. Ein Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwungs nach den schweren Krisenjahren. Doch nicht in allen Städten, zu diesen gehört leider aich Halle, ist der Aufschwung so gewesen, daß man von einer Gelbung der Wohnungswirtschaft, einem Ansteigen der Preise des Großhandels, reden könnte.

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50











# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Bittgen.

Sonabend zum 27. und letzten Male:  
**Das Mädchen auf Irrwegen.**  
 Sonntag: 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.  
 Neu! am 1. Male: Neu!  
**Sein Sündenregister** oder Die betrogenen Ehefrauen.  
 Schwank in 3 Akten von Fritz Friedman-Friedrich.  
 Vorher: „Eine fidele Kiste“.  
 Passé mit Gesang und Tanz in einem Aufzuge.

Tab. 1177.  
 Burgstraße 57.

## Volkspark.

Sonntag den 23. April  
 abends in sämtlichen Restaurationsräumen  
**Gr. Schrammel-Unterhaltungsmusik.**  
 Hierzu ladet freundlich ein Die Geschäftsleitung.  
 Motto:  
 Im eigenen Lokale muß man sich am wohlsten fühlen.

## Mietleben.

Sonntag den 23. April abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 im „Gasthof zur Sonne“:  
**Öffentl. Protestversammlung**  
 gegen die  
 abermalige Entrechtung der Versicherten durch  
 die Reichsversicherungsordnung.  
 Referent: Arbeitersekretär Fr. Klees, Halle a. S.  
 Zu dieser Versammlung werden die Arbeiter und Arbeiterinnen von Halle a. S. sowie der umliegenden Verhältnisse zu vollständigem Besuch eingeladen. Es gilt, ernstlichen Protest gegen die weitere Verschlechterung der Arbeiterversicherungsgehalte zu erheben.  
 Der Einberufer.

## Könnern.

Sonntag den 23. April abends 8 Uhr  
 im „Vürgergarten“  
**Öffentliche Protest-Versammlung**  
 gegen die  
 abermalige Entrechtung der Versicherten durch die Reichs-  
 Versicherungsordnung.  
 Referent: Reichstagsabgeordn. A. Albrecht-Halle a. S.  
 Arbeiter und Arbeiterinnen! Erscheint zahlreich zu dieser Versammlung und erhebt ernstlichen Protest gegen die weitere Verschlechterung der Arbeiter-Versicherungsgehalte.  
 Der Einberufer.

### Melssner Zentral-Kranken- u. Sterbe-Kasse,

Zahlstelle Halle-Süd.  
 Sonntag den 23. April, vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Restaurant „Englischer Hof“, Großer Berlin 14:  
**Mitgliederversammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Abrechnung vom Unterhaltungsabend. 3. Geschäftliches.  
 Die Ortsverwaltung Halle-Süd. Karl Seine, Vorst.



Spazierhüte empfiehlt in neuesten Modellen billigst **Karl Karas jun., 4 Leipzigerstr. 4.**



Picknickdosen empfiehlt **C. F. Ritter** G. m. b. H. Leipzigerstrasse 90.  
 von 4.- bis 10.-  
 Beschreibung liegt beim Apparat bei.

In allen Epilungen verwendet man **„Cynin“**. Katalog gratis, franco, ohne Nebenvermerk.

## C. Klappenbach, Halle a. S.,

Gr. Ulrichstrasse 41, II. Eing. am Kaulenberg.

Ein Versuch überzeugt.

# Vom Arbeiter zum Millionär

vom Handwerker, vom kleinen Beamten, vom Kaufmann, überhaupt von jedem, der auf sein Aeußeres hält, wird für billiges Geld wirklich gut sitzende, tadelloser Garderobe gesucht. Im Kaufhaus für Herrenbekleidung, Leipzigerstrasse 11, erhalten Sie diese und können dann leicht

**zum Millionär**  
 werden. Wir verkaufen von feinsten Herrschaften nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes teils aus Seide gearbeitete, in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene  
**Anzüge 10, 14, 20 M. etc.**  
**Paletots 6, 12, 18 M. etc.**

Abteilung II:  
 Elegante neue chicke Garderoben.  
**Kaufhaus für Herrenbekleidung,**  
 G. m. b. H.,  
**Halle a. S.,**  
 Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche.

Gesellsch.-Anzüge-Verleih von 3.00 Mk. an.  
 Frack-Verleih von 1.50 Mk. an.

Nur im Laden. 2 große Schaufenster.

## Könnern.

### Kino-Salon, Schützenhaussaal.

Büchler Spielplan: Sonntag.  
 Diese Woche ein interessantes und spannendes Programm.  
 Eintritt jederzeit.  
 Sonntags von 3 Uhr nachmittags bis abends 11 Uhr.

### Ortskrankenkasse II, Eisleben.

Mittwoch den 26. April 1911, abends 9 Uhr  
 in der „Storchhalle“:  
**ordentliche General-Versammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Rechnungslegung des Vorjahres und Entlastung des Mandatars. 2. Vorstandswahl. 3. Zurückstellung der in der letzten Generalversammlung gestellten Anträge. 4. Beschlußfassung über Gründung eines Ortsverbandes. 5. Verschiedenes.

### Der billige Verkauf

des  
**Weiffenbach'schen Warenlagers**  
 Alter Markt 1 Zentrum Alter Markt 1  
 Kinderschürzen von 60 3/4 an, Russenkitzel von 98 3/4 bis 200 3/4 an, Herrensocken v. 25 3/4 an, Garnituren von 60 3/4 an;  
 in Kravatten, Kragen, Schuhen und Manchetten große Auswahl, ungeschädigte Schürzenbretter v. 2 3/4 an, Damenhandschuhe mit Druckknöpfen 25 3/4, Strümpfe, Böse, Unterröcke d. 1.35 3/4 an, Tricotagen, Tapferie, sämtl. Artikel d. Damenkleiderrei, Kurzwaren; geschieht am besten vormittags, da an den Nachmittagen der Anbruch zu groß.  
 Carl Mellinghaus.

## Wittenberg. Gewerkschafts-Kartell.

Montag, den 24. April, abends 8 Uhr  
 in Freudenberg's Lokal:  
**Grosse Protest-Versammlung.**  
 Tages-Ordnung:  
**Gegen die Reichsversicherungs-Ordnung.**  
 Referent: Genosse Undersoh-Wagdeburg.  
 Wir laden die Vorstandsmitglieder der hiesigen Ortskrankenkassen, sowie die Herren Arbeitgeber und alle Krankentassen-Mitglieder hierzu höflichst ein.  
 N. B.: Der Vertreter unseres Wahlkreises im Reichstage, Herr Döbe, ist zu dieser Versammlung ebenfalls eingeladen.

### Verband der Fabrikarbeiter, Distrikt Ammendorf.

Sonntag den 23. April im Gasthaus zum Dreierhaus in Osendorf  
**Theater-Abend**  
 ausgeführt von der Dramatischen Abteilung, Halle.  
 Zur Aufführung gelangt: „Am Vorabend“  
 Einlaß 7 Uhr. Drama in 3 Akten von Leopold Kämpf. Anfang 8 Uhr.  
 Programme sind auch an der Abendkasse zu haben.  
 Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen Die Distriktsleitung.

## 3 Könige, Williams.

Kl. Klausstrasse 7.  
 Sonntag im Saale:  
**Guter Mittagstisch**  
 12-3 Uhr nach Wahl.  
**Reichhaltige Abendkarte.**  
**Strickmaschinen**  
 all. Systeme, m. Mk. 30-50 Anzahlung, Katal. grat. P. Kirsch. Döbeln.  
**gut. bürgerl. Privat-Mittagstisch**  
 3 mäßig. Briefen 12-3 Uhr, f. Bandwerker auch abends Friedrichstr. 6. 1. Etz.

## Metallarbeiter

Verwaltungsstelle Halle.  
 Am Sonntag den 23. April cr.  
 findet die Wahl der Delegierten zur 10. General-Versammlung in Mannheim statt. Laut Beschluß ist die Wahlzeit für die Verwaltungsstelle Halle von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr festgesetzt.  
 Als Wahllokale sind folgende Lokale bestimmt:

1. Volkspark, Burgstraße 27.
2. Bernsteins Restaurant in Trotha.
3. Verbandsbureau, Gatz 42/43, II.
4. Lehner Dreier, Merseburgerstraße 32.
5. Glauchaer Schützenhaus, Lerchenfeldstr. 14.
6. Bahnhofs-Restaurant in Ammendorf.
7. Weißes Wöhl in Diemitz.
8. Knolls Hütte in Dolau.
9. Gasthof zur Sonne in Nietleben.
10. Deutscher Hof in Passendorf.
11. Obstweinschänke in Büschdorf.
12. Gasthof Wilde in Canena.
13. Wenzels Gasthof, Böllberg-Börmlich.

Die Namen der aufgestellten Kandidaten sind durch Plakate in jedem Wahllokal bekannt gegeben. Zu wählen sind zwei Delegierte.  
 Die Kollegen werden hiermit zu reger Beteiligung eingeladen.  
 Ohne Mitgliedsbuch darf niemand wählen.  
 Am Dienstag den 25. April abends 7<sup>1/2</sup> Uhr findet im „Volkspark“ eine  
**Mitglieder - Versammlung**  
 statt.  
 Tagesordnung:  
**Stellungnahme zum Gewerkschafts-Kongress in Dresden.**  
 Der Besuch dieser Versammlung ist Pflicht aller Mitglieder. Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt. Die Ortsverwaltung.

### Stadttheater Halle.

Direktion: Gen. Adm. M. Richards.  
 Fernruf 1181.  
 Sonnabend den 22. April 1911:  
 211. Vorstellung i. H. 3. Viertel.  
 Neu einstudiert:  
**Faust (I. Teil).**  
 Tragödie in 5 Akten von J. W. v. Goethe. Musik von A. Knefel.  
 Aufführung 6<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Anf. 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
 Sonntag den 23. April:  
 Nachmittags 2 Uhr:  
 12. Volksvorstellung zu klein. Einheitspreisen von 60, 40 u. 25 Pf.  
**Minna von Barnhelm**  
 oder: Das Soldatenglück.  
 Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotth. Ephr. Lessing.  
 Abends 6 Uhr:  
 General-Vorstellung der vollständig ausgearbeiteten Abenens-Opern-Festspiele.  
 2. Abend.  
**Tristan und Isolde**  
 in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

### Waschgefäße,

bauerhaft und billig, größte Auswahl. Nähterei Schillerstr. 1.